

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

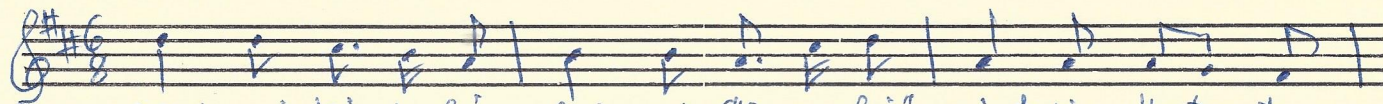
Ort: Andau

Überlieferer:
vorgesungen: Franz Fajgl

Aufzeichner und Einsender:
Prof. Harald Aro

Schlaf, mein Kindelein

133/176



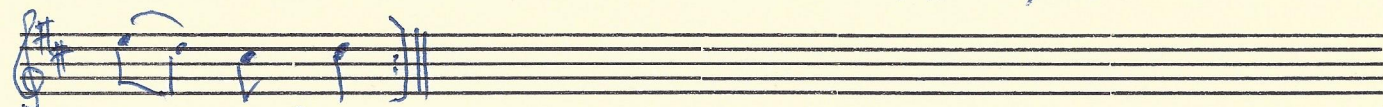
1. "Schlaf, mein Kin-de-lein, schlaf, mein Schö-me-lein", singt die Mut-ter
"schlaf, mein Kerze-lein, schweig, mein Schätze-lein", singt der Va-ter



Jung-frau rein, singt und klingt, ihr Kin-de-lein klein,
o-berlein;



singt und klingt, ihr Ju-ge-lein rein, dem sü-ßen
mit tau-send



Je-sü-lein
Stim-me-lein!"

2. "Schließ deine Äuglein, decke deine Handlein",
denn es saust ein scharfer Wind,
schlaf, mein Kindelein, dich das Eiselein
wird erwärmen mit dem Rind:
singt und klingt

3. "Schlaf, mein Zierde, mein Begierde,
schweig, daß sich dein Leid nicht mehrt,
schlaf, mein Lohn, von dem Thron
schickt dein Vater Anglein her:
singt und klingt . . .